

Bei allfällig vorgesehenen Restaurierungen wird sich unser Verein so weit als möglich helfend beteiligen. Allen Leihgebern, sowie den Helfern bei der Gestaltung der Ausstellung sei nochmals herzlichst gedankt.

Im Anschluss an die Ausstellung wurde das Museum zum Teil neu eingerichtet. Raumeinteilung und Aufstellung der Gegenstände erfolgten unter der Leitung von Dr. Georg Malin und Architekt Hans Rheinberger. Seit der Wiedereröffnung, von Ende Mai bis November 1960, haben insgesamt 1 021 Personen, Vereine und Schulen nicht eingerechnet, das Museum besucht.

Eine schöne Bereicherung erhielt unsere Sammlung durch eine Wappenscheibe Ulrichs von Ramschwag und seiner Frau Barbara von Hallwil. Sie zeigt neben dem Wappen der Stifter ein Motiv aus unserem Lande, nämlich die Gegend von Balzers mit Gutenberg und Luziensteig, gemalt 1630 von Hieronymus Spengler. Die Scheibe wurde von der fürstlichen Regierung für das Museum erworben; ferner durch ein Modell des Kastells von Schaan im Maßstab 1 : 100, hergestellt von den Brüdern Georg und Luzius Malin. Anhand dieser sehr sorgfältig ausgeführten Rekonstruktion erhält der Betrachter ein sehr eindruckvolles Bild vom mutmasslichen Aussehen des Römerkastells. Den Herstellern gebührt der aufrichtige Dank des Museums und unseres Vereins.

Herr Hanno von Halem in Schaan hat eine sehr gute Nachbildung der ältesten Karte des Fürstentums Liechtenstein von Heber aus dem Jahre 1721 hergestellt. Das Original dieser Karte befindet sich im Besitze Seiner Durchlaucht des Fürsten und war während der Ausstellung im Museum zu sehen. Die fürstliche Regierung hat die Nachbildung angekauft und in verdankenswerter Weise dem Museum überlassen.

Für die Überlassung von wertvollen Gegenständen haben wir noch besonders zu danken Herrn Pfarrer E. Bucher von Triesenberg, der dem Verein eine Diapositivsammlung mit Motiven von Triesenberg übergab; Herrn Rudolf Schädler, Masescha, der dem Verein mehrere auf Stoff gemalte Heiligendarstellungen, vermutlich Fahnenbilder, aus der alten Florinskapelle in Vaduz, sowie einige sehr seltene Jahrgänge der ersten Zeitung unseres Landes, der «Liechtensteiner Landeszeitung» aus den Sechzigerjahren des vorigen Jahrhunderts und eine Anzahl alter Bilder und Schriften als Geschenk überliess. Von Herrn Dr. Her-